

**SOZIALE
WIRKUNGSMESSUNG VON**



**mellow
yellow**

KURZFASSUNG

INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVE SOZIALFORSCHUNG

Autor: Alfons Bauernfeind

Wien, Dezember 2022

- **98 % der Lehrkräfte** sind der Meinung, dass MellowYellow einen positiven Einfluss auf das Verständnis von Inklusion hat,
- **95 % der Lehrkräfte** bescheinigen MellowYellow einen positiven Einfluss auf die soziale Kompetenz und Kreativität der Kinder, und 88% sehen einen positiven Effekt auf die Klassengemeinschaft.
- Im Zuge der MellowYellow Aktionstage **lernen 76 % der Lehrkräfte neue Facetten** ihrer Schüler*innen kennen. Viele Lehrkräfte begeben sich während der MellowYellow Tage in eine bewertungsfreie Beobachter*innenrolle. Durch die damit geschaffene Distanz werden neue Facetten von einzelnen Schüler*innen erst sichtbar.
- **MellowYellow wird von 85 % der Schüler*innen sehr gut angenommen**, diese nehmen begeistert an allen Aktivitäten teil. 78 % der Kinder wünschen sich, dass MellowYellow bald wieder in die Schule kommt.

I. EINLEITUNG

Die von Österreich unterzeichnete UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) verlangt im Artikel 8 Maßnahmen, die

- a.) zur Bewusstseinsbildung gegenüber Menschen mit Behinderung/en führen,
- b.) Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung abbauen und
- c.) das Bewusstsein über die Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung fördern.

MellowYellow erreicht diese Ziele erfolgreich in der Schule bei Lehrkräften und bei Schüler*innen vorwiegend der Volks- und Mittelschule.

Mixed-Abled-Dance-Teams gestalten künstlerische Aktionstage und Resonanztreffen in einzelnen Schulen sowie auch ganze Aktionswochen. Dadurch entstehen freudvolle Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung, Berührungängste werden abgebaut und Wissen über die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung wird aufgebaut. MellowYellow Künstler*innen werden von Schüler*innen als Vorbilder wahrgenommen, Inklusion wird mit künstlerischen Methoden vorgelebt, soziale und architektonische Barrieren werden sichtbar, die Empathie wird gesteigert. Davon profitieren die Schüler*innen, die Lehrkräfte und die Klassengemeinschaft. Zusätzlich fördert MellowYellow die Kreativität und künstlerische Offenheit der Kinder und Lehrkräfte.

MellowYellow hat bisher 4.240 Schüler*innen in 211 Klassen an 108 Schulen erreicht. Die vorliegende Studie zeigt die Wirkungsweise von MellowYellow anhand umfassenden Datenmaterials (quantitative und qualitative Befragungen von insgesamt 72 Lehrkräften, zwölf teilnehmende Beobachtungen, 19 von Kindern gestalteten Bannern).

Das Konzept von MellowYellow ist erprobt und geprüft, es erweist sich als geeignete Maßnahme im Sinne der UN-BRK, um für mehr Bewusstsein für die Lebenslage von Menschen mit Behinderung zu sorgen. Eine dauerhafte und umfassende Implementierung in Österreich wird empfohlen.



Abbildung 1: Tanz mit dem Rollstuhl



www.dool.eu
www.mad-dance.at



GTVS Zehdengasse

MellowYellow / DOOL wird gefördert von:



Koordinator*innen: Vera Rosenberger, Maria Mattarozzi, Georg Nögel
Lehrer*innen: Gloria Frensch, Nicole Wulke
Gitarre: Verena Winklhofer
Fotos: (c) Oliver Gröss



www.dool.eu
www.mad-dance.at



GTVS Zehdengasse

MellowYellow / DOOL wird gefördert von:



Koordinator*innen: Vera Rosenberger, Maria Mattarozzi, Georg Nögel
Lehrer*innen: Gloria Frensch, Nicole Wulke
Gitarre: Verena Winklhofer
Fotos: (c) Oliver Gröss

2. DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

1. Menschen mit Behinderung werden im Rahmen des Programms als Leitungspersonen wahrgenommen. Das trifft auf 84 % der Kinder und 83 % der Lehrkräfte zu.
2. Schüler*innen und Lehrkräfte bauen ihr Wissen über das Leben von Menschen mit Behinderung auf. Dieses Wirkungsziel wird bei 88 % der Kinder und 58 % der Lehrkräfte erreicht.
3. Berührungspunkte im Umgang mit Menschen mit Behinderung werden abgebaut. Das trifft auf 86 % der Schüler*innen und 50 % der Lehrkräfte zu.
4. Die Vorbedingungen, die zum Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderung gemäß der Kontakthypothese (Allport 1971) führen, sind erfüllt. Die Kinder
 - a. erleben intensiven Kontakt mit emotional positiven Gefühlen,
 - b. haben die Möglichkeit auszuweichen (Prinzip der Freiwilligkeit),
 - c. begegnen den Künstler*innen mit Behinderung auf Augenhöhe,
 - d. verfolgen gemeinsame Ziele und
 - e. erhalten Unterstützung durch Autoritäten (ihre Lehrkräfte).

Was ist Ihre Einschätzung: Was haben Ihre Schüler und Schülerinnen durch MellowYellow mitgenommen? Wie sehr treffen folgende Aussagen zu?

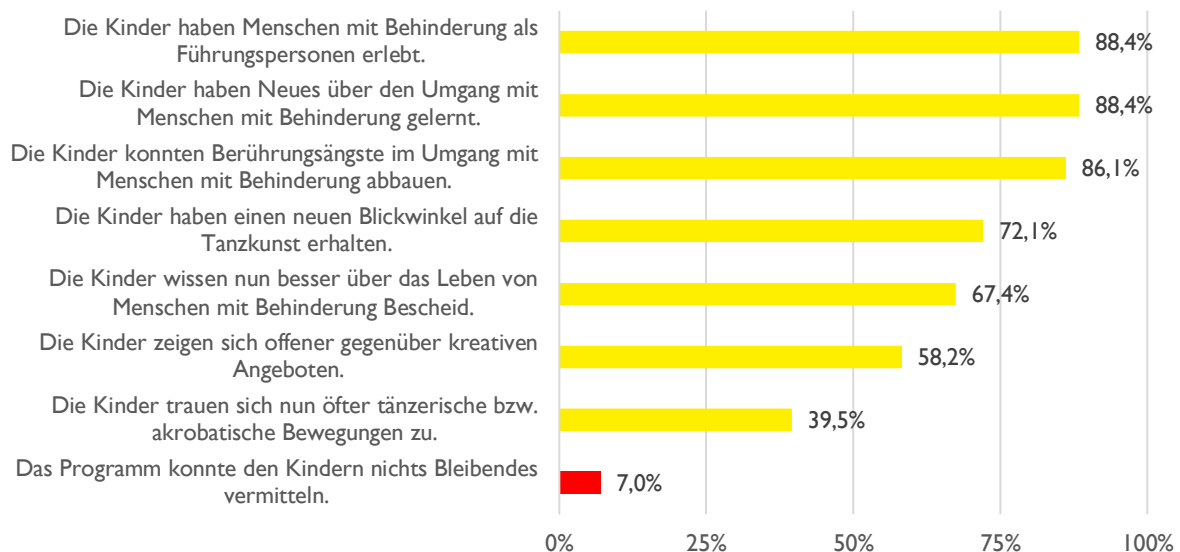


Diagramm I: Online-Befragung der Lehrkräfte, N = 44. Abgebildete Werte: „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“.

5. MellowYellow wird von 85 % der Schüler*innen sehr gut angenommen, diese nehmen begeistert an allen Aktivitäten teil. 78 % der Kinder wünschen sich, dass MellowYellow bald wieder in die Schule kommt.
6. 70 % der Lehrkräfte haben MellowYellow bereits aktiv weiterempfohlen, 72 % der Schüler*innen haben zu Hause davon berichtet und multiplizieren die Strahlkraft des Programms.

7. 98 % der Lehrkräfte sind der Meinung, dass MellowYellow einen positiven Einfluss auf das Verständnis von Inklusion hat,
8. 95 % der Lehrkräfte bescheinigen MellowYellow einen positiven Einfluss auf die soziale Kompetenz und Kreativität der Kinder, und 88% sehen einen positiven Effekt auf die Klassengemeinschaft.

„Für viele Kinder waren es die ersten näheren Begegnungen mit Menschen mit Behinderung. Wie verhält man sich gegenüber jemandem mit Behinderung? Da ist aus Unsicherheit auch viel Distanz da. Dieses Projekt hilft diese Distanz, Unsicherheit abzulegen. Für Kinder wird es sichtbarer, dass Menschen mit Behinderung ganz normale Menschen sind.“ (Lehrkraft)

9. Das neu Gelernte umfasst zwei Dimensionen: Die meisten Kinder sehen und praktizieren modernen zeitgenössischen Tanz zum ersten Mal. Zum anderen versetzen sich die Schüler*innen zum ersten Mal in die Perspektive eines Menschen mit Behinderung. Das Nachempfinden von Blindheit, das Erlernen der Gebärdensprache oder die Performances mit den Rollstühlen machen nicht nur Spaß, sondern lassen die Kinder spielerisch in die Lebenssituation und die Rahmenbedingungen von Menschen mit Behinderung eintauchen. Dadurch wird eine Form der Empathie entwickelt, die es ermöglicht, soziale und architektonische Barrieren zu erkennen und beim Überwinden dieser Hürden gegebenenfalls zu helfen.
10. Die Bewusstseinsbildung wird über den Weg der Kunst in die Schule geführt. Dies sehen 67 % der Lehrkräfte als klaren Mehrwert, da sie neue Möglichkeiten erleben, wie Kunst einen pädagogischen Auftrag erfüllen kann. 72 % der Lehrkräfte halten fest, dass Kinder durch MellowYellow einen neuen Blickwinkel auf die Tanzkunst erhalten.

Und was haben Sie persönlich von MellowYellow mitgenommen? Gibt es etwas, das Ihnen durch MellowYellow besonders bewusst geworden ist? Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

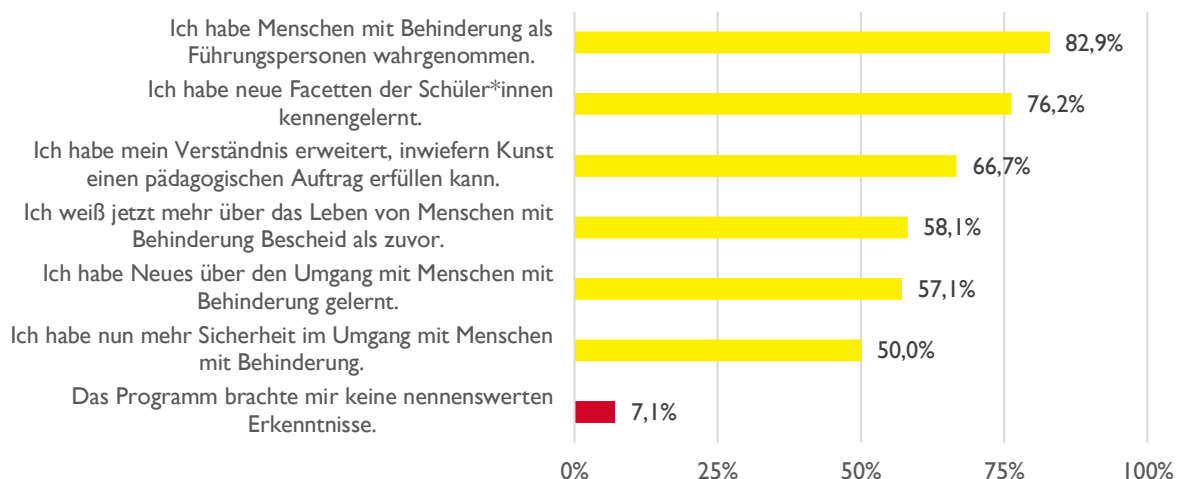


Diagramm 2: Online-Befragung der Lehrkräfte, N = 44. Abgebildete Werte: „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“.

11. Die Entfaltung der jeweiligen Wirkungen kann durch eine wiederholte Begegnung deutlich erhöht werden. Der Indikator „Mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Behinderung“ erreicht bei Lehrkräften beispielsweise eine um 2,5-fach höhere Ausprägung, wenn nach dem Aktionstag noch ein Resonanztreffen stattfindet. Inwiefern die Wirkkraft durch einen dritten Besuch nochmalig erhöht werden kann, konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht untersucht werden. Die bisher gesammelten Daten und die Hinweise aus der wissenschaftlichen Literatur deuten darauf hin, dass sich die die Wirkung vermutlich nochmalig erhöhen würde.
12. Die Wirkkraft ist je nach Schultyp unterschiedlich: Die meisten Wirkungsdimensionen kommen in den Volksschulen zur besten Entfaltung. Sowohl Lehrkräfte als auch Schüler*innen schätzen dort den MellowYellow Besuch am positivsten ein. Dafür gibt es zwei Gründe:
 - a. Die wissenschaftliche Literatur zeigt, dass Vorurteilen gegenüber marginalisierten Gruppen am besten in jungen Jahren entgegengewirkt werden kann (Cloerkes 2007). Je älter Menschen werden, desto unflexibler sind ihre Vorstellungen von Normalität. Gleichzeitig nehmen Scham und Angst vor Körperlichkeit mit der Pubertät zu.
 - b. Zum anderen haben Volksschullehrer*innen in der Gestaltung des Schultags am meisten Gestaltungsspielraum und Flexibilität. Dies wirkt sich positiv auf die Umsetzung und auf die Wahrnehmung des Programms aus.



13. Weiterführende Forschungsaktivitäten sind notwendig, um zu verstehen, unter welchen Rahmenbedingungen MellowYellow auch von Gymnasien gebucht wird, wie sehr sich die Wirkung durch mehrmalige Besuche (z. B. einmal jährlich) vergrößern lässt, ab wie vielen Aktionseinheiten ein Sättigungsgrad der Wirkung eintritt und ob MellowYellow auch als Sportintervention einen ähnlich hohen Wirkungsgrad erfährt.
14. MellowYellow wurde über die Medienberichterstattung für eine breite Öffentlichkeit sichtbar. Innerhalb von zwölf Monaten wurden fünf Fernsehbeiträge gesendet und vier Berichterstattungen in großen Tageszeitungen gedruckt. Das ergibt in Summe eine Brutto-Reichweite von 2,2 Millionen Menschen in Österreich. Interviews mit MellowYellow Künstler*innen in großen Medienhäusern unterstützen auf diesem Weg im Sinne des 8. Artikel der UN-BRK die Sensibilisierung der österreichischen Bevölkerung für das Thema Inklusion.

Abbildung 2: Von Kindern gestalteter Banner: Red Wheelchair

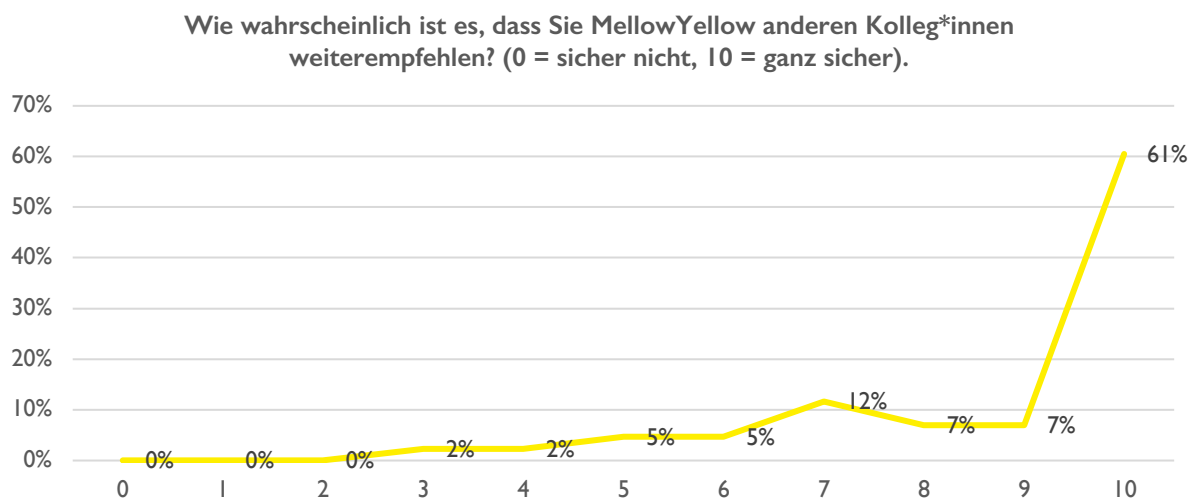


Diagramm 3: Quantitative Befragung der Lehrkräfte, N = 44. Mittelwert = 8,72. Net Promoter Score (NPS): 54.



Abbildung 3: Begegnung auf Augenhöhe

INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVE SOZIALFORSCHUNG

Autor:

Alfons Bauernfeind

bauernfeind@sozialforschung.wien

www.partizipative-sozialforschung.at

Auftraggeber/Impressum:

MAD – Verein zur Förderung von Mixed-Abled Dance & Performance

ImpactHUB Vienna, 1070 Wien, Lindengasse 56

office@mad-dance.at

www.mad-dance.at

www.mellowyellow.at

